



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Friedrichstr. 63 · 50676 Köln

Tel.: 0221/ 169 65 07
Mail: u.mueller@lobbycontrol.de
Web: www.lobbycontrol.de

PRESSEMITTEILUNG, 7.12.2012

Keine verdeckte Spende für die FDP?

Prüfergebnis der Bundestagsverwaltung zeigt Defizite des Parteienrechts

Die Bundestagsverwaltung sieht keine Anhaltspunkte, dass beim Einstieg des Spielautomatenherstellers Gauselmann bei FDP-Tochterfirmen gegen Transparenzregeln des Parteiengesetzes verstoßen wurde. Der Verdacht einer verdeckten Spendenzahlung an die FDP sei unbegründet. Die Nichtregierungsorganisation LobbyControl hält das Prüfungsergebnis für wenig aussagekräftig. Dazu erklärt Ulrich Müller, Geschäftsführer von LobbyControl:

Das Prüfergebnis zeigt vor allem die Defizite des Parteienrechts und ist kein Freifahrtsschein für die FDP. Die Bundestagsverwaltung kann nur auf Grundlage des lückenhaften Parteienrechts prüfen und hat keine echten Ermittlungsergebnisse.

Konkret ist das Prüfergebnis in zweierlei Hinsicht unbefriedigend. Erstens zeigt es die gravierenden Lücken des Parteienrechts für Tochterfirmen von Parteien. Es gibt keinerlei Transparenzregeln für Beteiligungen an solchen Firmen. Gauselmann, der gegen staatliche Beschränkungen für seine Glückspiel-Automaten kämpft, konnte so der FDP und ihren Tochterfirmen Gelder in Millionenhöhe zukommen lassen, ohne dass dies für die Öffentlichkeit sichtbar war. Parteispenden müssen dagegen ab 10.000 € im jährlichen Rechenschaftsbericht veröffentlicht werden, ab 50.000 € sofort. Wir brauchen eine Ausweitung der Transparenzpflichten des Parteiengesetzes auf das Beteiligungsvermögen der Parteien. Geschäfte, bei denen an der Öffentlichkeit vorbei große Summen an eine Partei fließen, sind inakzeptabel und müssen unterbunden werden.

Zweitens bleibt offen, was genau die Bundestagsverwaltung geprüft hat und wie sie es getan hat. Die Bundestagsverwaltung hat nur eine kurze Pressemitteilung vorgelegt ohne ihre Einschätzung in irgendeiner Form inhaltlich zu begründen. Das ist unzureichend. Im Sinne eines für die Öffentlichkeit nachvollziehbaren Verfahrens sollte die Bundestagsverwaltung deshalb offenlegen, was im Detail geprüft wurde und welche Kriterien dabei angelegt wurden. Offen bleibt etwa die Frage, wie die Bundestagsverwaltung die Kaufpreise für Anteile und Grundstücke überprüft hat.“

Nach Ansicht von LobbyControl muss das Prüfverfahren der Bundestagsverwaltung selbst auf den Prüfstand. Campact, LobbyControl, Mehr Demokratie und Transparency International haben bereits bei den Parteisponsoring-Skandalen 2010 gefordert, die Kontrolle des Parteiengesetzes auf ein unabhängiges Gremium zu verlagern.

Aus Sicht von LobbyControl ist der Fall Gauselmann noch nicht abgeschlossen. „Es gibt weiterhin ernsthafte Zweifel, dass die Investitionen von Gauselmann

tatsächlich primär wirtschaftliche Interessen verfolgen und nicht der politischen Landschaftspflege dienen“, so Müller. „Zudem ist es aus unserer Sicht inakzeptabel, dass Gauselmann über Rückverkaufsoptionen verfügt, mit denen er Anteile jederzeit einseitig an die FDP zurückverkaufen und damit die FDP potentiell finanziell unter Druck setzen kann“.

Hintergrund:

Ein Tochterunternehmen der Gauselmann-Gruppe hat 2007 1,3 Millionen Euro in die FDP-Tochter altmann-druck GmbH investiert. In den Jahren 2004 und 2007 hat die Gauselmann-Gruppe zudem Anteile an der FDP-Tochter ProLogo im Wert von 652.500 Euro gekauft. Diese Zahlungen waren für die Öffentlichkeit nicht sichtbar und sind erst 5 Jahre später nach Recherchen des ARD-Magazins Monitor aufgedeckt worden. Eine Übersicht über die Investitionen Gauselmans finden Sie online unter <http://www.lobbycontrol.de/blog/wp-content/uploads/Ueberblick-Gauselmann-FDP-Sept2012.pdf> (Stand September 2012)

Für einen Anteilskauf von 700.000 Euro hatte Gauselmann eine einseitige Rückverkaufsoption, die vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2012 lief. Die Option wurde inzwischen bis 2017 verlängert. Die FDP muss also damit leben, dass die Glückspielfirma jederzeit 600.000 Euro von ihr fordern konnte.

Weitere Informationen zu Gauselmann unter <http://www.lobbypedia.de/index.-php/Gauselmann>